

Newsletter des RPZ St. Ingbert

RPZ St. Ingbert, Josefstaler Straße 22, 66386 St. Ingbert
06894 34877 www.rpz-igb.de rpz.igb@evkirchepfalz.de



Religionspädagogisches
Zentrum
St. Ingbert

St. Ingbert, 27.10.2020

Corona im Herbst – Sorgen Sie sich auch?



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Welche Entwicklung wird das
Infektionsgeschehen nehmen?
Sorgen sind angebracht.

Wahrscheinlich werden schmerzliche
Entscheidungen nötig sein,
um die Gesundheit aller und das
Recht auf Bildung für unsere
Schülerinnen und Schüler zu
schützen. Wir verschließen die
Augen nicht davor.

Aber Sorge hat auch etwas
Destruktives. Sie ängstigt und
lähmt. Entscheidungen werden
nötig sein. **Wir bereiten uns vor,
– und handeln zu gegebener
Zeit.**

Alles Gute und Gottes Segen
Ihr

Karl Hell

Christus, Krippe, Kreide- zeichnung (24.11.2020)

Ob die Fortbildung zur weihnachtlichen
Didaktik (alle Schulstufen) als Präsenzveranstaltung
stattfinden kann, ist nicht sicher.

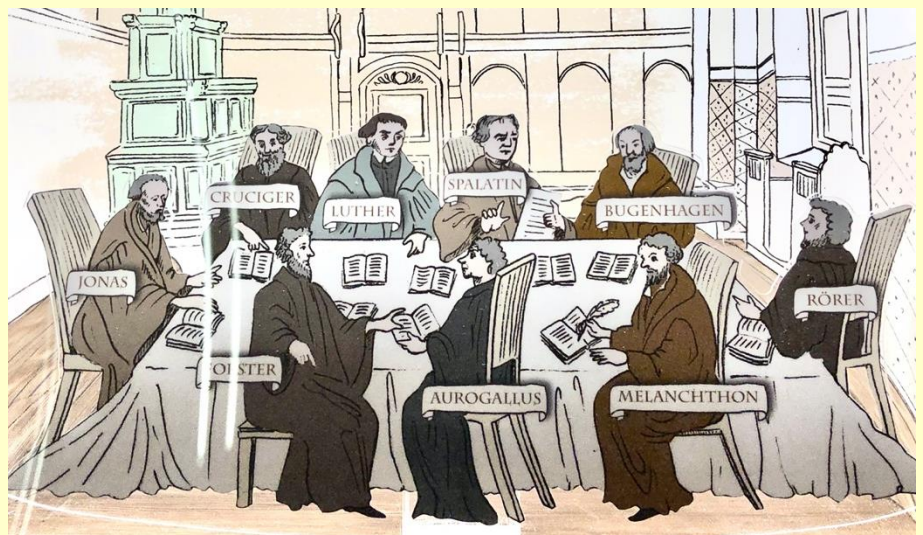
Bitte achten Sie auf unsere Web-
seite www.rpz-igb.de und auf den
nächsten Newsletter (07.11.2020)

Reformation – Warum wurde der Anteil der Frauen lange über- sehen?

Wibrandis Rosenblatt wurde
1504 in Säckingen am Hoch-
rhein geboren. In Basel ver-
mählte sie sich mit dem ka-
tholischen Priester und Theo-
logieprofessor **Johannes
Oekolampad**. Er wurde einer
der Schweizer Reformato-
ren. Doch ihr Ehemann starb
früh und Wibrandis heirate-
te erneut, zunächst den
Straßburger Reformator
Wolfgang Capito und nach
dessen Tod seinen Freund
und Mitstreiter **Martin
Bucer**. Viermal wurde Wibrandis Witwe, vier ihrer 11 leiblichen Kinder
starben vor ihr. Sie schrieb keine Bücher, predigte nicht, führte keine
Verhandlungen, unterzeichnete keine staatspolitisch bedeutsamen Do-
kumente. **Und doch ist ihre Bedeutung für die Reformation nicht zu unter-
schätzen.**



**Haben die einflussreichen Reformatoren die Rolle der Frauen eigentlich
angemessen gewürdigt?** Sie schätzten ihre Ehefrauen, aber keiner von
ihnen entdeckte in der Bibel die (damals noch revolutionäre) Idee der
Gleichberechtigung der Geschlechter. Wäre mehr möglich gewesen?



*Martin Luther im Kreise seiner Wittenberger Mitstreiter. Aber gab es nicht auch Frauen, die sich
um die Reformation verdient gemacht haben? Lesen Sie meine Recherche auf www.horstheller.de*